



# Eine Billion für blühende Landschaften

Siegfried Wittenburg

Fotografien 1990-1996

St. Georgen

Hansestadt Wismar

19.07. - 18.08.2020



## Liebe Leser,

heute ist die oben abgebildete Kirche noch leer. Sie überragt die Hansestadt Wismar und prägt die Silhouette dieses UNESCO-Welterbes, wozu auch die Hansestadt Stralsund zählt. Wismar wurde um 1226 gegründet. Mit dem heutigen Bau von St. Georgen wurde 1404 begonnen. Erst 190 Jahre später, im Jahr 1594, wurde sie im Stil der weit im Ostseeraum verbreiteten Backsteingotik nach dem Vorbild der Lübecker Marienkirche vollendet.

Im zweiten Weltkrieg, genau in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1945, bedurfte es nur eines Knalls, um das zu zerstören, was während Jahrhunderte mühsam aufgebaut wurde. Luftminen beschädigten das Bauwerk schwer. In den folgenden Jahrzehnten, während der DDR-Zeit, blieb die Kirche eine Ruine. Dabei hatte sie noch Glück, denn die SED sprengte bis auf den Turm die benachbarte Marienkirche. Beide hätten wieder aufgebaut werden können, doch die damalige Gesellschaftsordnung hatte kein Interesse.

Im Januar 1990, in der heißen Phase des gesellschaftlichen Umbruchs, brach während eines Orkans der Nordgiebel ab, stürzte auf ein Wohnhaus und tötete die Bewohner. Das war das Signal für den Wiederaufbau. Es dauerte wieder 20 Jahre, bis die Kirche im Mai 2010 öffentlich zugänglich wurde. Die Stadt und die Kirchengemeinde teilen sich die Nutzung. Es finden sowohl Gottesdienste als auch Konzerte und Ausstellungen statt.



DDR, Wismar, Währungsunion, 2. Juli 1990

## Wieder sind 30 Jahre vergangen

Wismar hat im Kräfteressen der großen Mächte nie eine bedeutende Rolle gespielt. Vielleicht war das ihr Glück und der historische Stadtkern ist erhalten geblieben, was in den 1980er Jahren meine Aufmerksamkeit anzog. Im Oktober 1989, nur wenige Tage vor dem endgültigen Zusammenbruch der DDR und einer Gesellschaftsordnung, die nach dem Nationalsozialismus den Verfall historisch gewachsener Gemeinden zu verantworten hat, begann ich mit einem fotografischen Städteporträt. Ich wusste nicht, was in den folgenden Jahren geschehen wird. Das Ergebnis sehen Sie in dieser Ausstellung. Schirmherr ist der Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Thomas Beyer.

**Eröffnung:** Samstag, den 18. Juli 2020 um 17.00 Uhr  
**Begrüßung:** Thomas Beyer, Bürgermeister  
**Einführung:** Dr. Rosemarie Wilcken, Bürgermeisterin 1990-2010

Dr. Rosemarie Wilcken hat als erste weibliche Bürgermeisterin die Stadt von 1990 bis 2010 geprägt und sich als Präsidentin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz um den Wiederaufbau der Hansestadt und St. Georgen verdient gemacht hat.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Begleitbuch. Die Ausstellung mit etwa 150 Exponaten wird bis Ende August gezeigt. Ein genaues Datum steht heute noch nicht fest.

Ermöglicht wurde die Ausstellung durch Förderung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, der Hansestadt Wismar und der Freunde und Förderer des Archivs der Hansestadt Wismar e.V. Sie ist als Wanderausstellung konzipiert.

**Liebe Leser,** ich erwarte nicht, dass Sie bei dieser Veranstaltung zugegen sind. Doch falls Sie sich in der Gegend aufhalten, lohnt sich ein Besuch der Ausstellung. Es handelt sich zum größten Teil um bisher unveröffentlichte Aufnahmen aus einer bewegten Zeit. Denn: Die Bilder sagen mehr, als man sich 30 Jahre über die deutsche Einheit steiten kann. Im August gibt es auch wieder Neues aus Langen Brütz.

Ihr Siegfried Wittenburg

